



Evangelische
Arbeitsstelle
Fernstudium

Evangelische Arbeitsstelle Fernstudium
im Comenius-Institut

Leitung:

Dr. Gertrud Wolf

Sekretariat: Silvia Zipf

Heinrich-Hoffmann-Straße 3

60528 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 / 67 72 49 07

Telefax: 0 69 / 67 72 52 78

www.fernstudium-ekd.de

E-Mail: wolf@comenius.de

Frankfurt, 13. August 2013

Bildung für **na**chhaltige Entwicklung
in **kirchlichen Lerna**rangements



www.fernstudium-naklar.de

Förderkennzeichen:

26864 – 43/0

Abschlussbericht

Projektbeginn: 01.Juli 2010

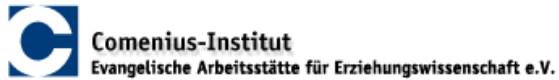
(Bewilligung am 26.04.2010)

Förderzeitraum: 36 Monate

Verfasser: Rüdiger Wild

Ein Projekt der
Evangelischen Arbeitsstelle Fernstudium im

Projektleitung: Dr. Gertrud Wolf
Bearbeiter: Dipl.-Päd. Rüdiger Wild



In Kooperation mit:



Ansprechpartner:
Helmut Törner-Roos

Gefördert durch:



Ausgezeichnet als Offizielles Projekt
der Weltdekade 2013/2014 Bildung für
nachhaltige Entwicklung



Inhalt

1. Zusammenfassung	5
2. Projektbericht	
2.1 Zielsetzung des Projekts	6
2.2 Arbeitsschritte im Projektverlauf	8
2.3 Abschließende Ergebnisse	11
2.4 Konzeptionelle Veränderungen	15
2.5 Öffentlichkeitsarbeit	16
2.6 Fazit	17

Abbildungen

Abbildung 1: Meilensteinplan 2012

Abbildung 2: Meilensteinplan 2013

Tabellen

Tabelle 1: Arbeitspakete 2012

Tabelle 2: Arbeitspakete 2013

Tabelle 3: Aufbau der Studienbriefe

Anhang

- a) Studienbrief 4: Zukunft (Evaluationsfassung)
- b) Projektdokumentation: Broschüre „Bildung für nachhaltige Entwicklung in kirchlichen Lernarrangements“
- c) Flyer Abschlusstagung: Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft
- d) Pressemitteilung zur Auszeichnung als Dekade-Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung
- e) Pressemitteilung über die Tagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft“
- f) Ergebnisse des Fragebogens zur Abschlussevaluation
- g) Flyer „Fernkurs Nachhaltige Entwicklung“
- h) Themenartikel zum Projektabschluss in Forum EB 3/2013

1. Zusammenfassung

Im Rahmen des Projekts „na klar! Bildung für nachhaltige Entwicklung in kirchlichen Lernarrangements“ wurde ein Fernkurs entwickelt und durchgeführt, der darauf abzielt, das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in der pädagogischen Gemeindegemeinschaft der Evangelischen Kirche zu verankern und handlungspraktisch zu verfestigen. Der Fernkurs besteht aus den vier Modulen Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfung und Zukunft und wurde modellhaft in Hessen in Kooperation mit dem Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) durchgeführt.

Im Fernstudium bearbeiteten die Teilnehmenden Studienbriefe zu den Modulen, nahmen an Präsenzseminaren zu den Modulthemen teil, entwickelten ein eigenes Praxisprojekt und führten dieses durch. Neben den Studienbriefen wurde eine Internetplattform zur Ergänzung der Studienbriefe, zur Dokumentation und Präsentation des Projektverlaufs und seiner Ergebnisse errichtet.

In die Phase des dritten Projektjahres fiel der Abschluss des Fernkurses mit der letzten Präsenzphase des Moduls „Zukunft“ und ein Abschlusstag, bei dem die Teilnehmenden die Ergebnisse ihrer Praxisprojekte vorstellten. Zudem wurde für die Projektdokumentation eine Broschüre erstellt, die über na klar! informiert und einige dieser Praxisprojekte vorstellt. Eine Tagung zu dem Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft“ wurde organisiert und durchgeführt, in deren Rahmen die Ergebnisse des Projekts na klar! der Öffentlichkeit vorgestellt wurden und auf der über die Bedeutung nachhaltiger Entwicklung für die Kirche – auch im Hinblick auf deren Rolle in der Zivilgesellschaft – diskutiert wurde. Auch die Bewerbung um die Auszeichnung als Offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung war erfolgreich.

2. Projektbericht

2.1 Zielsetzung des Projektes

Ziel des Projektes „na klar!“ ist die Entwicklung einer fernstudiendidaktischen Multiplikatorenschulung zur Förderung der Umwelt- und Nachhaltigkeitspädagogik der Evangelischen Kirche Deutschlands, zertifiziert und zugelassen nach den Richtlinien der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU).

Insbesondere die Neuauflage der Studie "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt" durch den Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) nahm sich die Evangelische Arbeitsstelle Fernstudium im Comenius-Institut zum Anlass für ein Projekt, in dem die Fähigkeit zu vernetztem Denken im Sinne des Zusammenhangs von ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragen gefördert und die konkrete Umsetzung in Handlungsfelder vor Ort erlernt werden soll.

Wie die Studie belegt, wird das Leitbild der Nachhaltigkeit immer stärker auch zu einem zentralen Leitmotiv des gesellschaftlichen Handelns der Evangelischen Kirche. Aspekte der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung gehörten bisher jedoch selten zum Ausbildungsprofil ihrer pädagogischen MitarbeiterInnen. Da diese jedoch als wichtige MultiplikatorInnen fungieren, müssen sie mit entsprechenden Angeboten weitergebildet werden. Denn auch in der Kirche wächst das Bewusstsein um die Bedeutung sozial und ökologisch verträglichen Handelns. Über eine Multiplikatorenwirkung soll das Projekt darum dazu beitragen, das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung auch in Kirche und Gemeinde auf eine breitere Basis zu stellen.

Im Vordergrund steht hier die Förderung des vernetzten Denkens im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung auf Gemeindeebene. Dabei wird Gemeinde als regionaler und lebensweltnaher Gesellschaftsraum begriffen, in dem Handlungen und Aktionen stets eine soziale, ökologische und ökonomische Dimension beinhalten. Diese Dimensionen sollen offen gelegt, kommunizierbar gemacht und reflektiert werden. Auf diese Weise kann die Gemeinde zum Ausgangs- und Lernort für Erfahrungen vernetzten Denkens werden.

Die Teilnehmenden sollen im Rahmen dieser Weiterbildung befähigt werden, Phänomene aus ihrer Alltags- und Arbeitswelt unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Blickwinkeln wahrzunehmen, zu analysieren und in ihrer Verknüpfung und Folgenhaftigkeit zu bewerten und hieraus Handlungs- und Aktionspläne für ihre Praxis zu entwickeln. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ihre gewonnenen Erkenntnisse im Themenbereich nachhaltige Entwicklung in Kirchengemeinden, kirchlichen Einrichtungen und Kommunen in die Praxis umzusetzen und sich idealerweise in ihren Gemeinden für die Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien einzusetzen.

Als Ergebnisse der Projekts *na klar!* sind im einzelnen vorgesehen:

- Ein Fernkurs, zugelassen gemäß dem Fernunterrichtsschutzgesetz, bestehend aus einem Einführungsheft, vier Studienbriefen und vier Präsenzphasen.
- Eine Internetplattform zur aktuellen Ergänzung der Studienbriefe, zur Dokumentation und Präsentation des Projektverlaufs und seiner Ergebnisse.
- Ein Studienbrief mit dem Thema nachhaltige Entwicklung für den bereits bestehenden Grundkurs zur Erwachsenenbildung.

2.2 Arbeitsschritte im Projektverlauf (drittes Projektjahr)

Zu Beginn des geförderten Projektzeitraumes wurden auf Basis der Ziele und der angestrebten Ergebnisse des Projektes eine Projektstrukturplanung und eine Meilensteinplanung erarbeitet. Diese Instrumente des Projektmanagement beinhalten insbesondere die Erstellung und Beschreibung von zu definierenden, zielführenden Arbeitspaketen sowie eine chronologische Darstellung der Projektphasen und der durch diese bestimmten Zwischenziele (sog. Meilensteine).

Projektjahr 2012

Die folgende Abbildung zeigt die Meilensteinplanung für das Projektjahr 2012 (Januar bis Dezember):¹

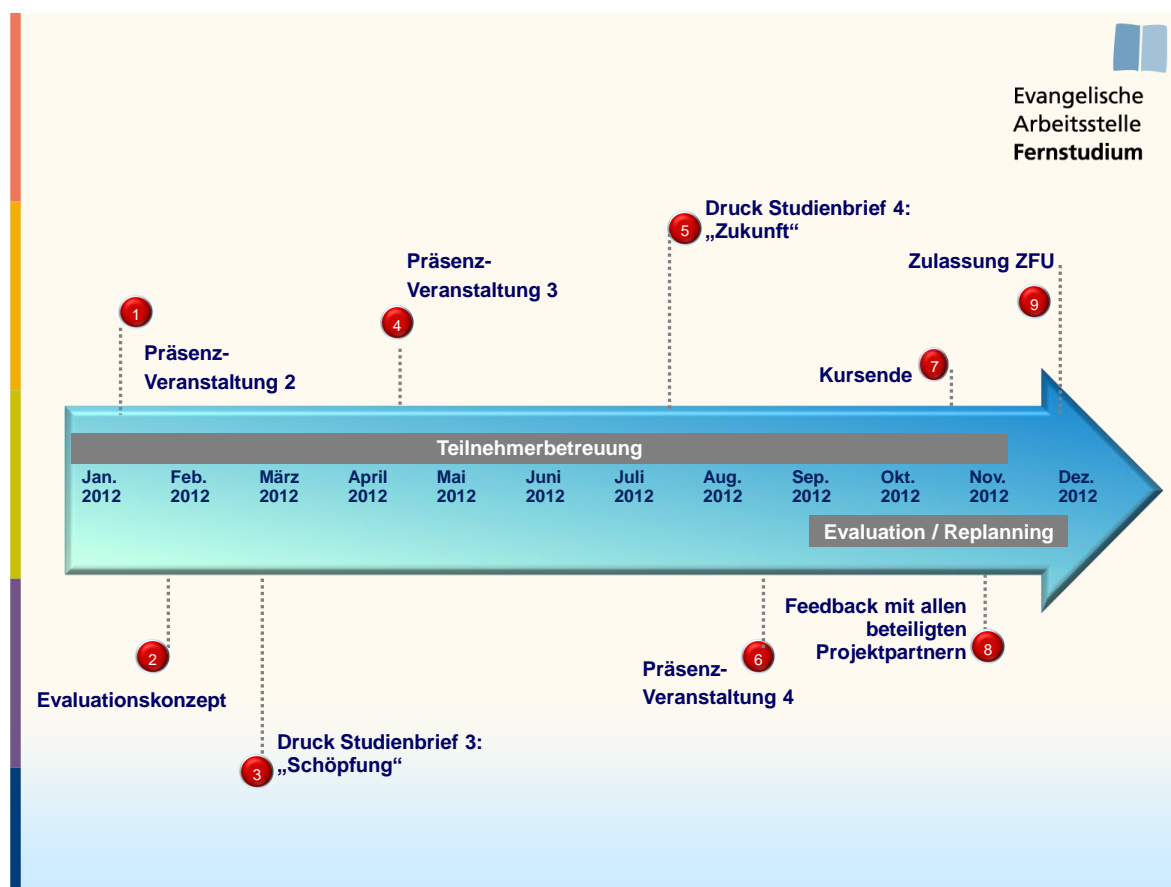


Abbildung 1: Meilensteinplanung 2012

Die sich aus dieser Meilensteinplanung ergebenden Arbeitspakete für 2012 werden in der folgenden tabellarischen Übersicht aufgeführt:

¹ Die Abbildung der Meilensteinplanung für 2012 und die daraus hervorgehenden Arbeitsschritte 2012 und deren Bearbeitungsstand bis Mitte des Jahres 2012 wurden bereits im zweiten Zwischenbericht aufgeführt. Aus Gründen der Darstellbarkeit wird die Meilensteinplanung 2012 hier erneut eingefügt. Auch die Arbeitsschritte werden aufgrund der besseren Übersicht wiederholt und der Bearbeitungsstatus der Arbeitsschritte der zweiten Jahreshälfte abschließend aktualisiert.

Arbeitspakete 2012

Was	Wie	Status
Evaluationskonzept	Evaluationsinstrumente bestimmen und entwickeln	erledigt
Präsenzveranstaltung Frieden (Modul 2)	Didaktische Feinplanung Durchführung (Leitung und Moderation der Präsenzveranstaltungen)	erledigt
Studienbrief 3: „Schöpfung“	Lektorat Layout Druck	erledigt
Präsenzveranstaltungen Schöpfung (Modul 3)	Didaktische Feinplanung Durchführung (Leitung und Moderation der Präsenzveranstaltungen)	erledigt
Studienbrief 4: „Zukunft“	Manuskript erstellen Lektorat Layout Druck	erledigt
Präsenzveranstaltungen Zukunft (Modul 4)	Didaktische Feinplanung Durchführung (Leitung und Moderation der Präsenzveranstaltungen)	erledigt
Planung & Organisation & Einladung Abschlusstagung	Tagungsraum buchen Gäste anfragen und Vorab-Einladungen verschicken	erledigt
Feedback		erledigt
Zulassung ZFU	Antrag erstellen	erledigt
Kursende	Abschlussveranstaltung der Weiterbildung: Vorstellung der Praxisprojekte und Zertifikatsübergabe	erledigt
UN Dekadeprojekt Bildung für nachhaltige Entwicklung	Antragstellung bei der deutschen Unesco-Kommission	erledigt

Tabelle 2: Arbeitspakete 2012

Projektjahr 2013

Für das Projektjahr 2013 ist folgende Meilensteinplanung maßgeblich:

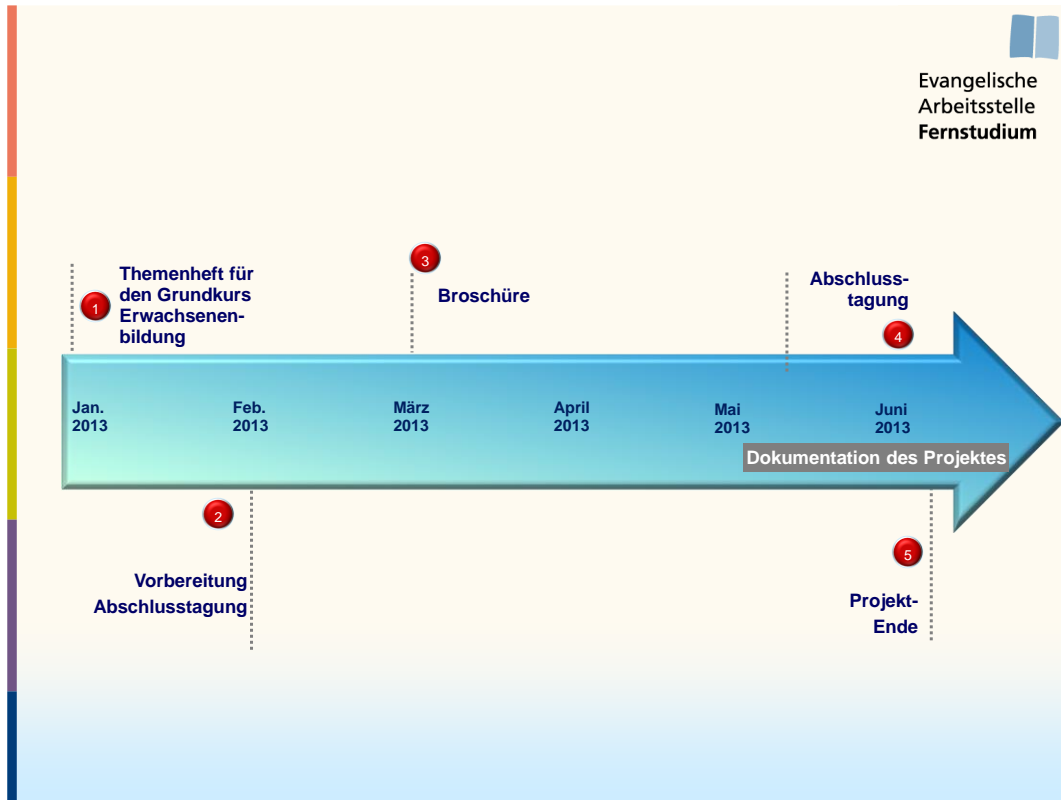


Abbildung 2: Meilensteinplanung 2013

Die Erledigung folgender Arbeitspakete in 2013 ergibt sich hieraus:

Arbeitspakete 2013

Was	Wie	Status
Projektdokumentation: Broschüre erstellen	Interviews führen Texte erstellen Lektorat Layout Druck	erledigt
Programmflyer für Abschlusstagung	Text-Entwurf erstellen Grafikentwurf überarbeiten Flyer drucken Flyer versenden	erledigt

Durchführung Abschluss- tagung	Abschlussstagung: „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft“ am 23. Mai in Frankfurt /Main	erledigt
Evaluation	Fragebögen verschicken und auswerten	erledigt
Themenheft „Nachhaltige Entwicklung“ für den Grundkurs Erwachsenen- bildung	Manuskript erstellen Lektorat Layout Druck	erledigt (z.Z. im Druck)
Überarbeitung des kom- pletten Kursmaterials	Einführungsheft und vier Studien- briefe werden unter Berücksichtigung der Hinweise des wissenschaftli- chen Beirats inhaltlich, grafisch und fernstudiendidaktisch überarbeiten	erledigt (z.Z. im Druck)

Tabelle 2: Arbeitspakete 2013

2.3 Abschließende Ergebnisse

Als wesentliches Ergebnis des geförderten Projekts liegt ein kompletter und überarbeiteter Fernkurs „Bildung für nachhaltige Entwicklung in kirchlichen Lernarrangements“, bestehend aus einem Einführungsheft, vier Studienbriefen und einer Internetplattform vor, der inklusive vier Präsenzphasen durchgeführt wurde und von der deutschen Unesco-Kommission als offizielles Projekt der Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet wurde. Außerdem wurde eine Tagung mit dem Titel „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft“ durchgeführt und eine Broschüre über die Ergebnisse des Fernkurses erstellt. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- **Einführungsheft:**
Im Einführungsheft werden die Teilnehmenden zu Kursbeginn über den detaillierten Verlauf der Weiterbildung und die allgemeine Praxis von Fernstudiengängen informiert und erhalten eine inhaltliche Einführung in das Thema der nachhaltigen Entwicklung.
- **Vier Studienbriefe mit den Titeln: Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfung und Zukunft:**
Alle erarbeiteten Manuskripte zu den Modulthemen wurden fernstudiendidaktisch so aufbereitet, dass sie auf einer exemplarischen Ebene fallorientiert in das Thema einführen. Mit Hilfe dieser Beispiele werden auch konkrete ökologische, soziale und ökonomische Perspektiven eingenommen und in ihrer

Wechselwirkung erläutert. Auf einer weiteren Abstraktionsebene werden wesentliche Aspekte der exemplarischen Fälle jeweils in ihrem theoretischen Gesamtzusammenhang verortet, welcher auf einer weiteren Abstraktionsebene die Komplexität des Modulthemas zu erschließen hilft. Handlungsorientierte Aufgaben sorgen dafür, die individuellen Situationen der Teilnehmenden in ihrer spezifischen Lebenswelt zu berücksichtigen. Auch einer christlichen bzw. evangelischen Sicht wird auf die Phänomene nachhaltiger Entwicklung in den Studienbriefen hingewiesen. Folgende Übersicht zeigt die Fallbeispiele und die weiteren Abstraktionen für die Studienbriefe zu den vier Modulen:

Modul	Gerechtigkeit	Frieden	Schöpfung	Zukunft
Fallebene	Palmölanbau in Indonesien	Migration in Deutschland	Monsanto und gentechnisch verändertes Saatgut	Desertec
1. Theorieebene	Armut	Migration, Integration, Diversität	Grüne Gentechnik	Energie und Klima
2. Theorieebene	Gerechtigkeit	Politischer und Sozialer Frieden	Biodiversität, Bioethik	Zukunft der Ökonomie, Ökonomie des Genug
Christliche bzw. evangelische Perspektive	Christliches Gerechtigkeitsverständnis	Krieg und Frieden in der Bibel; Friedensethik der Kirchen	Biblisch-theologische Grundlagen einer christlichen Schöpfungsethik	Kirchliche Ethik des Genug; Klimaschutz in und mit der Kirche

Tabelle 4: Aufbau der Studienbriefe

➤ **Vier Präsenzseminare zu den Themen der Studienbriefe:**

In den Präsenzphasen wurden die Fälle und deren Abstraktionen auf die individuelle Praxisebene der Teilnehmenden überführt. Hier wurde aus den Fällen auf die konkrete Lebenspraxis geschlossen, so dass sich tatsächliche Handlungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden abbildeten. Aufbauend auf diesen konkreten Handlungsmöglichkeiten entwickelten die Teilnehmenden eigene Praxisprojekte, die sie im Laufe der Weiterbildung und gegebenenfalls darüber hinaus in ihrem beruflichen oder persönlichen Umfeld durchführten. Beispiele dieser Praxisprojekte finden sich in der Broschüre im Anhang.

Besonderen Wert bei der Durchführung der Präsenzphasen wurde auf einen Mix verschiedener partizipativer und teilnehmerorientierter Methoden, wie Fotoexkursion, Zukunftswerkstatt, Erstellung von Strömungsbildern oder Podcasts gelegt. All diese Methoden können Teilnehmende der Weiterbildung als

Multiplikatoren einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auch in ihrer praktischen Bildungsarbeit einsetzen.

Gerade in einem Fernkurs spielen Präsenzseminare über die inhaltliche und methodische Arbeit hinaus noch eine ganz andere Rolle: Hier treten die Fernstudenten in einen realen Kontakt zu den anderen Teilnehmenden. Das Augenmerk der Präsenzphasen sollte darum nicht nur auf Vor- und Nachbereitung der Selbstlernphasen oder auf Wissensaneignungsprozesse gerichtet sein, sondern vor allem auf das soziale Geschehen. Präsenzphasen ermöglichen das Kennenlernen der Teilnehmenden unter ganzheitlichen Gesichtspunkten, sie stärken emotionale Lerneffekte oder lösen diese aus und fördern gruppendedynamische Prozesse. Aus diesem Grund war es ein besonderes Anliegen, einen Raum für gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse anzubieten, der solche gruppendedynamische Prozesse ermöglicht. Gemeinsame Exkursionen wie ein Stadtrundgang zur Frankfurter Migrationsgeschichte oder zu einer Erlebnisobstwiese, bei der die Vielfalt des Lebendigen hautnah miterlebt werden konnte, eine genussvolle Einführung in den biologischen Weinanbau oder ein gemeinsamer Anti-Bias-Workshop können hier beispielhaft für die erste Durchführung der Weiterbildung genannt werden.

Die Konzepte für den Seminarablauf der ersten drei Präsenzphasen mit den Modulthemen Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfung finden sich im Anhang des zweiten Zwischenberichts. Der Seminarablaufplan zu dem Modulthema Zukunft ist diesem Bericht angehängt.

➤ **Internetplattform www.fernstudium-naklar.de:**

Der Fernkurs verfügt über ein als Social Community angelegtes Internetportal. Jeder registrierte User hat hier mit einem eigenen Profil die Möglichkeit, sich selbst und seine Tätigkeit ausführlich vorzustellen. Enthalten sind ein eigenes Fotoalbum, ein Weblog, Kommunikations- und Feedbacktools und ein Kurzmeldungsbereich. Die Einrichtung von Schnittstellen zu Twitter und Facebook ist ebenso möglich. Aus dem Profil können Freundeslisten angelegt und Lern- und Interessengruppen gebildet werden. Alle diese Communitybereiche können mehr oder weniger privat gestaltet werden, denn jeder Nutzer entscheidet von vornherein – anders als etwa bei *facebook* – selbst über den Veröffentlichungsgrad seiner Profilinformationen. Partizipation, Mitgestaltung und Interaktion sind durch verschiedene Werkzeuge im öffentlichen Bereich ermöglicht: Themenorientierte Fotoalben und Videobereiche mit der Möglichkeit für jeden Nutzer, Bilder einzufügen und Filme hochzuladen, eine Podcastbox für Reportagen der NutzerInnen und Diskussionsforen stehen zur Verfügung. Im Internetportal werden also nicht nur weitere, vertiefende und aktualisierte Inhalte zu den Studienbriefen angeboten, sondern es bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit des Austauschs und der Vernetzung untereinander, sowie die Dokumentation und Präsentation der eigenen Praxisprojekte.

➤ **Projektdokumentation: Broschüre „Bildung für nachhaltige Entwicklung in kirchlichen Lernarrangements“:**

Im Rahmen der Projektdokumentation wurde eine Broschüre erstellt, in der der Fernkurs und durchgeführte Praxisprojekte der Teilnehmenden vorgestellt werden. Einige präsentierte Praxisprojekte werden von Interviews mit den Teilnehmenden ergänzt, in denen sie über ihre Motivation in bezug auf die Durchführung ihres Praxisprojekts, ihren persönlichen Bezug zu Nachhaltigkeit, aber auch über Probleme und Hindernisse bei der Durchführung ihrer Projekte berichten. Die Intention zur Umsetzung des na klar!-Projektes wird in einem weiteren Interview mit der Leiterin der Evangelischen Arbeitsstelle Fernstudium im Comenius-Institut, Dr. Gertrud Wolf, zum Ausdruck gebracht. Hier wird unter anderem betont, dass gerade Kirchengemeinden sich als Orte nachhaltiger Praxis eignen, weil hier gemeinschaftliches Handeln möglich ist, das auch in den öffentlichen Raum über die Grenzen der Gemeinde hinaus hineinwirken kann.

➤ **Tagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft“:**

Am 23. Mai d.J. veranstaltete die Evangelische Arbeitsstelle Fernstudium im Comenius-Institut in Frankfurt / Main eine Tagung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft. Anlass der Tagung war das Ende der Pilotphase von na klar! Im Mittelpunkt der Tagung stand die Frage, wie Kirche und Gemeinde einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten können. In diesem Zusammenhang wurde die Weiterbildung na klar! vorgestellt und erörtert, welche Rolle die neuen Medien für Bildungsangebote der nachhaltigen Entwicklung spielen. Zum feierlichen Abschluss präsentierte die Kabarettformation „Die Wa(h)rendorf-Frauen“ einige Themen der nachhaltigen Entwicklung aus einer satirisch-humoristischen Perspektive. Der Programmflyer zur Tagung sowie eine Pressemitteilung über die Tagung sind diesem Bericht angehängt.

➤ **Auszeichnung der deutschen UNESCO-Kommission:**

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat das Projekt „na klar!“ der Evangelischen Arbeitsstelle Fernstudium als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung fand am 13. April 2013 in Stuttgart im Rahmen der Messe FAIR HANDELN im Internationalen Congress Center (ICS) Stuttgart statt. Eine entsprechende Pressemitteilung findet sich im Anhang.

➤ **Themenheft „Nachhaltige Entwicklung“:**

Für den von der Evangelischen Arbeitsstelle Fernstudium angebotenen „Grundkurs Erwachsenenbildung“ wurde ein Themenheft „Nachhaltige Ent-

wicklung“ erstellt, um einen Transfer nachhaltigkeitsrelevanter Inhalte auch in andere Kurse zu ermöglichen.

2.4 Konzeptionelle Veränderung

Antrag auf Zulassung eines Fernlehrganges bei der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht

Der Antrag auf Zulassung eines Fernlehrgangs wurde nicht – wie in der Meilensteinplanung vorgesehen – bereits Ende 2012 gestellt, sondern erst mit Abschluss des Projekts Mitte 2013 bearbeitet. Folgender Grund war hierfür ausschlaggebend: Wie bereits im ersten Zwischenbericht begründet, sollte für den na klar!-Fernkurs keine vorläufige, sondern eine endgültige Zulassung beantragt werden. Diese macht allerdings die Einreichung der überarbeiteten Fassung des Fernkurses erforderlich. Da die Fragebögen zur Abschlussevaluation, die zur Überarbeitung der Studienbriefe nötig waren, aber erst nach Ende des Fernkurses im November 2012 verteilt werden konnten, war zu diesem früheren Zeitpunkt eine Fertigstellung der Überarbeitung des kompletten Studienmaterials nicht möglich. Erst nach Rücklauf und Auswertung der Fragebögen und nach Einholung von inhaltlichen und didaktischen Rückmeldungen der Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats konnten die Studienmaterialien abschließend überarbeitet werden. Das Antragsverfahren bei der ZFU läuft zurzeit.

2.5 Öffentlichkeitsarbeit

a.) Veröffentlichung der Projektergebnisse

- Tagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft“: Eingeladen zu der Tagung am 23.Mai hatte die Evangelische Arbeitsstelle Fernstudium im Comenius-Institut aus Anlass des erfolgreichen Abschlusses der Pilotphase von „na klar! Bildung für nachhaltige Entwicklung in kirchlichen Lernarrangements“. Im Mittelpunkt der Tagung stand die Frage, wie Kirche und Gemeinde einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten können. In diesem Zusammenhang wurde auch das Projekt na klar! und ausgewählte Praxisprojekte der Teilnehmenden vorgestellt.
- Broschüre „Bildung für nachhaltige Entwicklung in kirchlichen Lernarrangements: Auch im Rahmen dieser Publikation werden Informationen zum Fernkurs na klar! und Praxisprojekte von Teilnehmenden veröffentlicht.
- Pressearbeit: Pressemitteilungen über die Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt und über die Tagung wurden auf der Homepage der Evangelischen Arbeitsstelle Fernstudium, im Newsletter des Comenius-Instituts, auf der religionspädagogischen Plattform rpi-virtuell und in der Zeitschrift CI-Mitteilungen des Comenius-Instituts veröffentlicht. Beide Pressemitteilungen befinden sich im An-

hang. In der Zeitschrift „forum erwachsenenbildung“ der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung wurde im Rahmen des Fachartikels „Wo bleibt der Anschluss – Erwachsenenbildung und die neuen medialen Lernkulturen“ über na klar! berichtet².

b.) Weiterführung des Vorhabens über die Projektlaufzeit

Das Projekt na klar! wird als Fernkurs „Nachhaltige Entwicklung“ in das allgemeine Angebot der Evangelischen Arbeitsstelle Fernstudium übernommen. Hierfür wurde ein neuer Flyer entwickelt, der sich im Anhang zu diesem Bericht befindet. Ebenfalls im Anhang befindlich ist ein Themenheft „Nachhaltige Entwicklung“ für den Grundkurs Erwachsenenbildung zur Sicherung des Thementransfers in bereits vorhandene Fernstudienkurse. Zusätzlich ist angedacht, den Fernkurs inklusive Präsenzphasen in Kooperation mit anderen Landeskirchen erneut durchzuführen.

2.7 Fazit

Ziel des Projektes war die Entwicklung einer fernstudiendidaktischen Multiplikatorenschulung zur Förderung der Umwelt- und Nachhaltigkeitspädagogik der Evangelischen Kirche Deutschlands. Im Mittelpunkt stand die Förderung des vernetzten Denkens im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung auf Gemeindeebene. Insbesondere kirchliche Gemeinden haben sich als besonders geeigneter Ort zur Umsetzung und Etablierung nachhaltiger Praxis herausgestellt. Wie die Praxisprojekte der Teilnehmenden verdeutlichen, wirkt die Gemeinde als zivilgesellschaftlicher Akteur zudem als Antrieb für nachhaltige Praxis im kommunalen Raum.

² Wild, Rüdiger (2013): Wo bleibt der Anschluss – Erwachsenenbildung und die neuen medialen Lernkulturen. In: forum erwachsenenbildung. 02/2013. S. 34 – 38.

Anhang

- a) Studienbrief 4: Zukunft (Evaluationsfassung)
- b) Projektdokumentation: Broschüre „Bildung für nachhaltige Entwicklung in kirchlichen Lernarrangements“
- c) Flyer Abschlusstagung: Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft
- d) Pressemitteilung zur Auszeichnung als Dekade-Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung
- e) Pressemitteilung über die Tagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kirche und Gesellschaft“
- f) Ergebnisse des Fragebogens zur Abschlussevaluation
- g) Flyer „Fernkurs Nachhaltige Entwicklung“
- h) Themenartikel zum Projektabschluss in Forum EB 3/2013